

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Infrastrukturausschuss	01.10.2020	öffentlich

Vorstellung des Baumgutachtens für den Bereich „Brook“

Am 13.08.2019 stürzte während des Fußballtrainingsbetriebes des VfL Sassenberg 1926 e.V. eine ca. 25 Meter hohe Rotbuche auf vier parkende Fahrzeuge am Sportlerheim. Neben vier beschädigten Fahrzeugen, davon eines mit Totalschaden, wurde der Zaun der Sportanlage Waldstation und das Dach des Sportlerheimes beschädigt. Im Rahmen der Bergungsarbeiten der Fahrzeuge wurde festgestellt, dass ein weiterer Baum auf das Sportlerheim zu stürzen drohte. Im Rahmen der sofortigen Gefahrenabwehr wurde der Baum zunächst abgesichert und anschließend gefällt. Die Ursache für das Umstürzen der Bäume war die lange Trockenheitsperiode sowie Pilzbefall am Stamm was zur Folge hatte, dass durch Wurzelfaulnis die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben war. Nach einer Überprüfung der Bäume entlang des Waldweges am Waldstadion mit der Eigentümerin wurde festgestellt, dass weitere Bäume ähnliche Merkmale aufwiesen. Um die Standsicherheit der Bäume sicher zu stellen, wurde durch die Eigentümerin ein entsprechendes Baumgutachten eingeholt. Die im Baumgutachten aufgezeigten Maßnahmen (Fällen bzw. Rückschnitt) wurden zwischenzeitlich umgesetzt.

Aufgrund des oben genannten Vorfalles erfolgte eine Begutachtung des Baumbestandes an der Brookstraße bis zum Schachblumenweg und am Telgenkamp einschließlich der Bäume an den Sportanlagen durch Revierförster Kröger vom Regionalforstamt Münster und Herrn Robert Tarnier. Insgesamt wurden 25 Bäume im Bereich des Brookes einschließlich der Sportanlagen als auffällig markiert. Um den Vitalitätszustand der Bäume genau einschätzen zu können, wurde ein Gutachten an die Forstsachverständige Susanne Lill, Am Lienkolk 1, 48231 Warendorf, in Auftrag gegeben. Die Begutachtung erfolgte am 25.02.2020 im unbelaubten Zustand. Das Gutachten ist als Anlage beigefügt. Die Einschätzung der Vitalität der Bäume erfolgte nach der Methode von Prof. Dr. Roloff, Direktor des Institutes für Forstbotanik und zoologie der technischen Universität Dresden. Nach dieser Methode werden Bäume auf Grundlage des Kronenbildes in vier Vitalitätsstufen eingestuft. Dazu werden die Kronenform, das Triebängenwachstum und die Verzweigung im oberen Kronenbereich betrachtet. Die Bäume werden dann wie folgt eingestuft:

- Vitalitätsstufe 0: Explorationsphase
Baum ohne Schadensmerkmale, Kronenmantel geschlossen, kaum Totholz
- Vitalitätsstufe 1: Degenerationsphase
Baum geschwächt, Kronenmantel teilweise zerklüftet, wenig Totholz
- Vitalitätsstufe 2: Stagnationsphase
Baum mit deutlichen Vitalitätsverlusten, Kronenmantel durchsichtig, vermehrt Totholz
- Vitalitätsstufe 3: Resignationsphase
Baum absterbend, Kronenmantel zerrissen, Totholz überwiegt.

Hieraus ergibt sich laut Baumgutachten der Gutachterin Lill folgende Einschätzung über den Vitalitätszustand der Bäume im Bereich Brook:

- 7 Bäume sind wegen mangelnder Verkehrssicherheit zu entfernen.
- Aus 17 Bäumen ist das Totholz zu entfernen sowie ein Kronenrückschnitt notwendig.
- Bei einem Baum sind keine Maßnahmen erforderlich.

Durch die hohe Frequentierung der Rad- und Gehwege im Bereich Brook insbesondere durch die Schüler sowie zu den Sportanlagen sind Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich. Dies gilt auch für den Bestand südlich des Sportplatzes am Telgenkamp in dem bereits Verkehrssicherungsmaßnahmen stattgefunden haben.

Aufgrund der hohen Anforderung an die Verkehrssicherheit und die bereits eingesetzte Degenerationsphase (Vitalitätsstufe 3) insbesondere bei den Eichen ist zu dem eine halbjährliche Begutachtung der Bestockung erforderlich, da durch die problematische Witterungslage (Trockenheit) und Schadensorganismen eine weitere Verschlechterung des Vitalzustandes zu erwarten ist. Zudem ist bei den verschiedenen Bäumen durch die Erneuerung der Asphaltdecke am Rad- und Gehweg (Brookschule in Richtung Schützenplatz) eine Schädigung des Wurzelwerkes sehr wahrscheinlich vorhanden, da sich der Stammfuß in unmittelbarer Nähe der Asphaltdecke befindet. An einem weiteren Baum wurde ein Zaunpfahl (Brookschule) in unmittelbarer Stammfußnähe gesetzt. Hier ist eine Beschädigung des Wurzelwerkes ebenfalls nicht auszuschließen. Die genauen durchzuführenden Maßnahmen an den Bäumen sind dem Gutachten vom 25.02.2020 der Forstsachverständigen, Zertifizierten Baumkontrolleurin Susanne Lill, zu entnehmen.

Weiterhin führt Frau Lill aus, dass im Bereich Brook Nachpflanzungen der entnommenen Bäumen in den Beständen nicht notwendig sind, da hier eine ausreichende Bestockung erhalten bleibt. Dies gilt auch für den Bestand südlich des Sportplatzes am Telgenkamp.

Weiterhin mussten Anfang März am Rad- und Fußweg der sogenannten Birkenallee aus verkehrssicherungsgründen 14 abgestorbene Birken gefällt werden. Auch hier war die problematische Witterungslage der vergangenen Jahre (Trockenheit) Schuld an dem Absterben der Birken. Bei der Kontrolle im August wurde erneut festgestellt, dass weitere vier Birken abgängig sind. Sobald es die Witterungslage zulässt, sollen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Warendorf die entfernten Birken ersetzt werden.

Vorschlag der Verwaltung:

„Die im Gutachten vom 25.02.2020 von der Forstsachverständigen Susanne Lill aufgeführten Baumaßnahmen im Bereich Brook zur Sicherung der Verkehrssicherheit sind im Herbst 2020 umzusetzen.

Für den Bereich der Birkenallee sind in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Warendorf die gefällten Birken durch neue zu ersetzen.“

DBgm.

Dü.